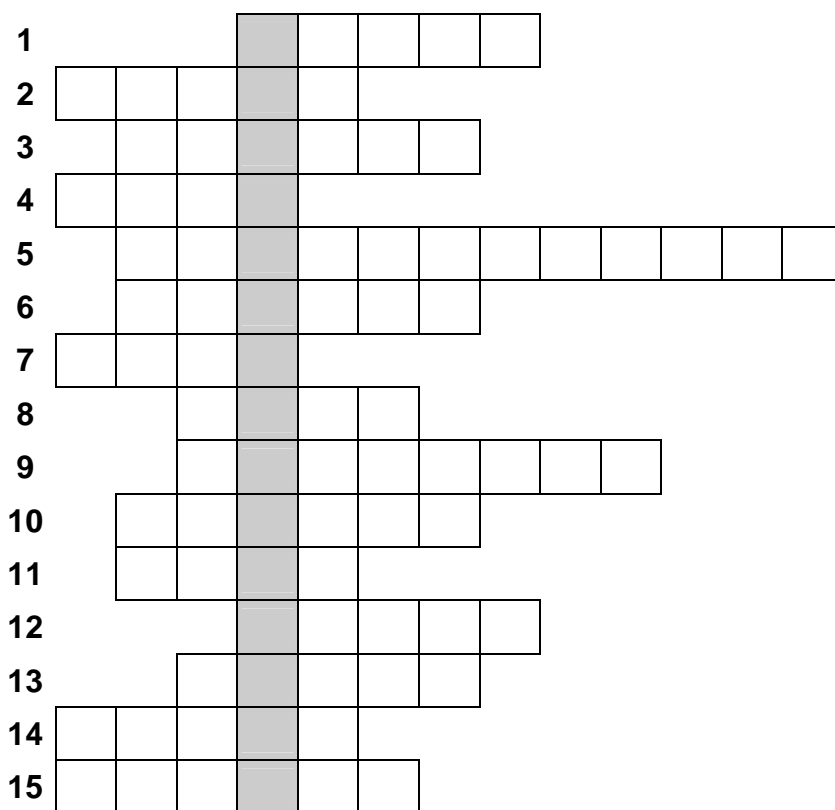


# DIE SCHWARZE ZUNFT

## Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens



### INHALT:

Adressen der SR-Einteiler .....	2
Einführung des BSW .....	3
Förderung des Nachwuchses .....	4
Korrektur des Regeltest aus SZ01/2003 .....	4
Deutscher Länderpokal 2003.....	5
Vereins-Schiedsrichter-Obmann (VSO).....	7
Protokoll der Schiedsrichter Vollversammlung .....	10
Schulung für Zeitnehmer und Sekretäre.....	14
LUST AUF SR – KARRIERE ? ?.....	15
Einladung zum Team-Leistungslehrgang 2003.....	16
SZ - Rätsel .....	17
Einladung zum Wiedereinsteigerlehrgang.....	18
Termine.....	19

## **ADRESSEN DER SR-EINTEILER**

### Durchschläge Teamspiele:

Bezirksoberliga, -ligen Männer, Bezirksoberliga männl Jgd A  
Jaroslaw Nesor ✧ Hauptstr. 30 ✧ 91607 Gebstättel  
☎ 09861 / 3912 p ☎ 09861 / 93 42 54 p  
Mail: [jkm.neser@t-online.de](mailto:jkm.neser@t-online.de)

### Durchschläge SR Pool C/S/B:

Hans Jürgen Schellberg ✧ Heimgartenstr. 21 ✧ 90513 Zirndorf  
☎ 0911/343113 p ☎ 0172/6802461 g  
☎ 0911/9657498  
Mail: [hajo.schellberg@t-online.de](mailto:hajo.schellberg@t-online.de)

#### SR Pool C

Reinhold Cesinger ✧ Auf der Stadthöhe 14 ✧ 91413 Neustadt/Aisch  
☎ + ☎ 09161 / 5237 p  
Mail: [reinhold.cesinger@geno.net](mailto:reinhold.cesinger@geno.net)

#### SR-Pool S

Gerhard Sarvari ✧ Weimarer Str. 6 ✧ 90491 Nürnberg  
☎ + ☎ 0911 / 51 076 18 p  
Mail: [gerhard.sarvari@t-online.de](mailto:gerhard.sarvari@t-online.de)

#### SR-Pool B

Markus Buheitel ✧ Schornbaumstr. 6 ✧ 90475 Nürnberg  
☎ 0911/4089603 p  
Mail: [buheitel@yahoo.de](mailto:buheitel@yahoo.de)

## **IMPRESSUM**

### **DIE SCHWARZE ZUNFT**

Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens

Herausgeber: Bayerischer Handball-Verband; Bezirk Mittelfranken  
Brunhildstr. 39, 90461 Nürnberg

V.i.S.d.P: Markus Renner, Bezirks-Schiedsrichter-Wart  
Allensteiner Str. 15, 90766 Fürth

Redaktion: Stefan Jelinek  
Tel. / Fax: 06181 / 95 47 64

E-Mail: [schwazu@gmx.de](mailto:schwazu@gmx.de)

Internet: [www.bhv-online.de/bezirke](http://www.bhv-online.de/bezirke) – Bezirk3/Mittelfranken - Ressorts

Druck: Deutsche Post in Haus Service GmbH

Begründet von: Dieter Pflaum und Dr. Stefan Schröder

Fortgeführt von: Klaus Meyer

## **EINFÜHRUNG DES BSW**

Liebe Handballfreunde,

die Zeit „zwischen den Saisons“ ist immer auch eine Zeit des Resumes und des Ausblicks. Ein umfangreiches Resumee der vergangenen Saison könnt Ihr meinem hier abgedruckten Jahresbericht entnehmen, den ich zur SR-Vollversammlung erstellt habe.

Zurückblicken können wir auch auf eine sehr erfreulich verlaufene SR-Grundausbildung, die 4 Übungsleiter und 38 SR-Anwärter bislang erfolgreich absolviert haben.

Beschäftigen wird uns in der nächsten Saison vor allem die verbindliche Einführung des Vereins-SR-Obmannes, die wir derzeit vorbereiten.

Wesentliche Regelneuerungen wird es zum Glück nicht geben; vor allen Dingen ist – derzeit – vom Tisch, dass ein vorgeschriebenes offensives Deckungsspiel im Jugendbereich regeltechnisch vom SR sanktioniert werden soll.

Ansonsten steht derzeit die Vorbereitung der diversen Lehrgänge im Vordergrund. Vor allem vom Team-Anfänger- und vom Wiedereinsteiger-Lehrgang erhoffen wir uns weitere personelle Verstärkung, die wir – man vergleiche Soll und Ist bei der Erfüllung der SR-Pflichtzahlen durch die Vereine – dringend benötigen.

Den Aktiven wie den SR'n wünsche ich viel Spaß und Entspannung vom Streß der Meisterschaftsspiele bei den anstehenden Turnierwochenenden und sodann einige erholsame, handballfreie Ferienwochen.

Euer

Markus Renner  
BSW

## **FÖRDERUNG DES NACHWUCHSES**

Wie wir an der Hauptversammlung bereits berichten konnten, haben sich unsere SR Matthias Heit und Thomas Hörath für den Förderkader des Süddeutschen Handball-Verbands qualifizieren können.

Ausschlaggebend waren ihr ausgezeichneten Leistungen beim DHB-Länderpokal der Jugend in Freiberg/Sachsen..

Aus diesem Anlaß hier der Bericht, den die beiden für den BHV geschrieben haben und der allen interessierten Nachwuchs-SR'n zeigen soll, dass Förderung auch im SR-Bereich derzeit groß geschrieben wird und talentierten Jung-SR die Wege nach oben offen stehen.

Bericht Seite 5/6

## **KORREKTUR DES REGELTESTS AUS SZ01/2003**

Korrektur des Regeltests aus der letzten Ausgabe.

Leider wurden zum Regeltest aus der Ausgabe versehentlich falsche Antworten abgedruckt. Dies ist erfreulicherweise vielen Lesern aufgefallen.

Die Ursache lag in einem Redaktionsversehen der deutschen Handball-SR-Zeitung HSR, die zum Regeltest einen falschen Antwortbogen abdruckte.

Wir haben dies leider bei der Übernahme der Fragen übersehen und bitten hierfür ausdrücklich um Entschuldigung.

Hier die richtigen Antworten:

1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 d; 6 c; 7 a; 8 c; 9 b; 10 b; 11 c

## **DEUTSCHER LÄNDERPOKAL 2003**

Die Endrunde um den Länderpokal für Nachwuchsmannschaften wurde dieses Jahr in Freiberg und Brand- Erbisdorf (Sachsen) vom 21.-23.März.03 ausgetragen. Den Jugendspielerinnen und -spielern des Jahrgangs '86 wurde die Gelegenheit gegeben, die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten den DHB- Jugendtrainern zu demonstrieren und sich im Vergleich mit den anderen Auswahlmannschaften zu messen.

Das Wochenende wurde auch genutzt, um das neue Projekt „Jung- SR im DHB“ weiter voranzutreiben. Deshalb leiteten sehr junge Gespanne die von besonderer Atmosphäre geprägten und spannenden Spiele. Der DHB hatte folgende SR- Gespanne nach Freiberg eingeladen: Dominique Dauer/ Stephanie Toll (Berlin), Patrick Göldner/ Gregor Richter (Leipzig), Matthias Heit/ Thomas Hörath (Nürnberg) und Denis Schmid/ Dirk Wald (Halberstadt). Außerdem waren die B- Kader Gespanne Ronny Dedens/ Nico Geckert und Colin Hartmann/ Stefan Schneider (Magdeburg) für das Wochenende nominiert.

Den Schiedsrichtern standen der DHB- Projektverantwortliche und SR- Wart des NOHV Sandro Berg und Hans-Georg Zier zur Seite.

Ziel dieses Wochenendes war es, in technisch- taktisch anspruchsvollen Spielen, die jungen Schiedsrichter durch neutrale Beobachtungen und in kritisch- ehrlichen Gesprächen zu fördern, das Auftreten zu verbessern und Regelauslegungen zu vereinheitlichen.

Im Folgenden sollen nun die Erfahrungen der Schiedsrichter skizziert werden:

Nach teilweise langen Anreisewegen fand am Freitag eine gute und präzise Einweisung in die Aufgaben statt. Dabei wurden die Ansetzungen für das Wochenende besprochen und Beobachtungsschwerpunkte (Stellungsspiel der SR, Progressivität) erörtert.

Neben der Spielleitung hatten die SR die Aufgabe, sich untereinander zu beobachten und Auffälligkeiten im anschließenden Gespräch zu diskutieren. Gerade hier konnten die Gespanne voneinander profitieren und lernen. V.a. hinsichtlich des Auftretens konnten wir uns von den höherklassigen Teams einiges Abschaufen.

Am Samstagabend durften die SR an der Besprechung der DHB- und Landestrainer teilnehmen. Dabei verdeutlichten die Trainer ihre Anforderungen an die SR. Es wurde darauf hingewiesen, dass gelungene und saubere Abwehraktionen noch zu wenig honoriert werden. Ein Abwehrspieler muss für seine saubere Arbeit (frontale Grundposition, Begleiten mit angewinkelten Armen) mehr belohnt werden. Auf gesundheitsgefährdendes Spiel sollte hingegen v.a. im Jugendbereich noch mehr Augenmerk gelegt werden.

Positiv wurde von den Trainern weiterhin angemerkt, dass auch sie die Förderung von jungen SR, und somit den Einsatz bei solchen Turnieren, befürworten.

Am Sonntag wurden die besprochenen Mängel von den SR besonders beobachtet und eine einheitliche Linie unter den Gespannen wurde immer deutlicher. Der hohe Stellenwert des Turniers wurde durch den Besuch des SR- Wartes des DHB Peter Rauchfuss noch zusätzlich unterstrichen.

Gerade bei den Mädchenspielen waren die SR bis zur letzten Sekunde gefordert. Das letzte Spiel gewann die Mannschaft aus Sachsen mit einem Tor in der Schlusssekunde mit 18:17.

Damit war das bisher nie erlebte Kuriosum eingetreten: Alle fünf Teams waren punktgleich und nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gewann das Team aus Sachsen- Anhalt. Nach der Siegerehrung gab Sandro Berg einen Ausblick auf weitere geplante Projekte und alle SR stellten gemeinsam fest, dass es ein erfolgreiches Wochenende mit neuen Erfahrungen war, wobei alle Gespanne voneinander profitieren konnten.

Vor allem die Beobachtergespräche waren hilfreich, dabei konnten bestehende Mängel festgestellt und analysiert werden, die es gilt, in den nächsten Spielen abzustellen. Neben dem Handball muss das ausgesprochen gute Rahmenprogramm positiv erwähnt werden. Neben dem Empfang bei der Oberbürgermeisterin von Freiberg fand am Samstag ein Sportlerball statt. Wir SR fühlten uns gern gesehen und in vielen Gesprächen gab es bei gemütlicher Stimmung zahlreiche wertvolle Tipps.

Zusammenfassend war das Wochenende für uns eine gelungene Veranstaltung, wir hatten Zeit, uns auch außerhalb der Sporthalle besser kennen zu lernen und miteinander zu reden. Für uns selbst war es zum einen weiterer Ansporn zum leistungsorientierten Pfeifen, zum anderen auch der erste Einstieg in höhere SR-Gefilde, bei dem man auch auf sich aufmerksam machen konnte.

Außerdem soll dieser Bericht auch andere junge Teams motivieren, sich auch weiter im Schiedsrichter-Bereich zu engagieren, um vielleicht selbst einmal an einem solch unvergesslichen Ereignis teilnehmen zu können.

Wir freuen uns auf die weitere gezielte Zusammenarbeit im Projekt „Jung- SR im DHB“, das wir im Folgenden noch kurz skizzieren:

Kader umfasst 22 Teams (eins pro Landesverband);

Max. dreijährige Kaderzugehörigkeit mit dem Endziel, in höhere Kader integriert zu werden; Pro Jahr ein Gesamtkaderlehrgang und ein Besuch eines Bundesliga-Spiels (→ Vorbereitung und Auswertung mit Trainern und den leitenden Schiedsrichtern);

Einsatz bei dezentralen Turnieren mit Auswahlmannschaften (→ immer sechs Teams, davon zwei aus DHB-Kadern),

Einsatz bei Jugendländerspielen;

Seiteneinstieg in den jeweiligen Kader des Regionalverbands soll ermöglicht werden;

Nürnberg, den 05.04.2003

Matthias Heit und Thomas Hörath

## **VEREINS-SCHIEDSRICHTER-OBMANN (VSO)**

Die Bezirksspielleitung Mittelfranken hat folgende Ergänzung zum § 9 Ziff. 5 SRO beschlossen:

1. Ab der Saison 2003/2004 hat jeder Verein, der gem. Abschn. III Ziff. 1 des Anhangs II – ZB BHV zu § 39 SpO – mindestens einen SR melden muß, einen Vereins-SR-Obmann (VSO) zu benennen.
2. Sollte der Verein keinen VSO benennen, wird automatisch der Abteilungsleiter als VSO bestimmt.
3. Über die Aufgaben des VSO erlässt der BSA ein Orientierungspapier. Gem. § 76 SpO – ZB BHV – wird beschlossen, dass der BSA einzelne Spielaufträge statt an einen namentlich benannten SR an einen Verein zu Händen seines VSO zu Besetzung übergeben kann.

### **Orientierungspapier zum VSO:**

#### **Funktionsprofil und Tätigkeitsbeschreibung**

#### **Wer ist als VSO geeignet?**

Der VSO sollte aktiver oder zumindest ehemaliger SR sein, der in seinem Verein/seiner Abteilung über entsprechenden Rückhalt verfügt und bereit ist, in Wahrnehmung seiner Aufgaben engen Kontakt zum BSW und BSA zu halten.

Der Umfang der Tätigkeit wird sich in der Regel auf wenige Stunden im Monat beschränken.

#### **Welche Aufgaben sollte der VSO wahrnehmen?**

1. Vereinsinterne Nachwuchsgewinnung
  - bei Jugendlichen ab 14. Lebensjahr
  - bei Aktiven, die im aktiven Sport kürzer treten wollen und eine ergänzende Aufgabe suchendurch:
  - gezielte Ansprache
  - Kontakt mit den Trainern hinsichtlich geeigneter und interessierter Spieler/innen
  - Vermittlung der Kontaktaufnahme Interessierter mit dem BSW bis hin zu persönlichem Besuch des BSW bei Vereinsveranstaltungen (Training o.ä.)
2. Vereins-SR-Betreuung von jugendlichen SR'n
  - Umsetzung des Betreuungsprojekts für jugendliche SR im Bezirk Mittelfranken
  - Gewinnung von Vereinbetreuern
  - Koordinierung der Begleitung der Jung-SR durch Vereinsbetreuer

- Unterrichtung des BSA über Leistungsentwicklungen – Leistungseinstufungen – Probleme der Jung-SR im sportlichen oder privaten Umfeld.

### 3. Vereinsinterne SR-Betreuung

- Ansprechpartner im Verein für alle SR
- Erkennen und möglichst frühzeitige Lösungsversuche bei Problemen im privaten oder sportlichen Umfeld der SR
- Unterrichtung des BSW/BSA über auf Vereinsebene nicht lösbare Probleme
- Verkürzung des Kommunikationswegs zwischen dem einzelnen SR und dem BSA
- Sach- oder finanzielle Unterstützung der SR durch Verein/Abteilung, Auslotung der Möglichkeiten, Antragstellung
- Unterrichtung des BSA von Leistungseinstufung, evtl. Hinweis auf Förderwürdigkeit und –interesse
- Motivation zum, evtl. Organisation des Besuchs von SR-Lehrveranstaltungen

### 4. Bindeglied zwischen einzelner SR und BSA (und umgekehrt)

- bei Problemen mit dem BSA, insbesondere Bestrafung o. a.
- bei Problemen des BSA mit dem SR, soweit diese nicht im persönlichen Dialog geklärt werden können (Nichtantreten zu Spielen, Ausbleiben bei Lehrveranstaltungen, Nichtbeantwortung von schriftlichen Anfragen, überproportionale Rückgabe von Spielaufträgen)
- offizieller Ansprechpartner des Vereins für den BSA in allen SR-Fragen.

### 5. Bindeglied zwischen Verein und BSA in SR-Fragen (und umgekehrt)

- bei Problemen der Abteilung mit dem BSA oder einzelnen SR'n spezieller oder allgemeiner Art
- bei Problemen, Wünschen oder Unzufriedenheit betreffs SR-Einteilung
- bei Problemen des BSA oder einzelner SR mit „auffälligen“ Trainer, Offiziellen oder Zuschauern (bei Jugendspielen; Eltern!) des betr. Vereins
- Vermittlung von Regelvorträgen eines BSA-Mitglieds bei aktiven Mannschaften

### 6. Verteilen von Spielaufträgen

- bei kurzfristiger Verhinderung eines SR im eigenen Verein
- für vom BSA übertragene Spielaufträge an den jeweiligen Verein

Letzteres soll auf Ausnahmefälle beschränkt bleiben, wenn dem jeweiligen Einteiler eine persönliche Einteilung eines SR kurzfristig nicht möglich ist und er den VSO ersucht, das Spiel einem SR seines Vereins zu übertragen. An eine regelmässige Übertragung von Spielen pauschal an die SR eines Vereins zu Händen des VSO ist derzeit nicht gedacht.

---

# Deutsche Post



---

***IN HAUS SERVICE***

---

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für**

Kopien - Digitaldruck - Offsetdruck  
Mikroverfilmung - Scannen  
Großflächenkopien - Plotten  
alles in Farbe und SW  
div. Nacharbeiten - Buchbinderei  
Adressierung - Versand u.v.m.

**Deutsche Post  
IN HAUS SERVICE GmbH  
- Druckzentrum -**

Sieboldstraße 4 - Eingang Mozartstr.  
91052 Erlangen  
Telefon 0 91 31 / 7-2 12 66  
E-Mail: [info@erl.dpihs.de](mailto:info@erl.dpihs.de)

## **PROTOKOLL DER SCHIEDSRICHTER VOLLVERSAMMLUNG**

**Protokoll Nr.:** BSR-03/05

**Sitzung /Termin:** Schiedsrichter Vollversammlung 2003

23. Mai 2003 um 19:00 Uhr

Gaststätte Rupprecht-Stuben

Sportgelände DJK Eintracht Süd-Nürnberg

Germersheimer Str. 118

**Versammlungsleitung:** BSW Markus Renner

### **Entscheidungen/Anträge/Beschlüsse/Berufungen : keine**

#### **TOP 1 Begrüßung**

BSW Markus Renner eröffnet um 19.10 die SR-Vollversammlung 2003 , begrüßt die anwesenden SR-Kameraden, heißt BV Klamroth, VSA Kamm und stv. BV Vogel herzlich willkommen und bedankt sich für den regen Besuch.

#### **TOP 2 Grußwort des Bezirksvorsitzenden**

BV Achim Klamroth dankt M. Renner, dem BSA und allen SR im Bezirk Mfr. für die in der abgelaufenen Saison erbrachte gute Leistung, die innerhalb des BHV Anerkennung findet. Er weist auch darauf hin, dass nach der Strukturreform die Verwaltungstätigkeiten Bayernweit zwar noch nicht effektiv genug organisiert sind und weiter verbessert werden müssen, so dass dann auch Erleichterungen für die SR angeboten werden können. Das Konzept von BSW Renner mit seiner Crew ist gut und soll durchgehalten werden.

#### **TOP 3 Tätigkeitsbericht des BSW Saison 2002/2003**

BSW Markus Renner gibt einen umfangreichen Bericht über die Saison 2002/03. Der Bericht liegt als Anlage bei.

#### **TOP 4 Auf- und Abstiege in höhere Kader**

Aus unserem Bezirk sind folgende Teams in höhere Kader aufgestiegen:

**Heit/Hörath** (TV Eibach) in den

SHV-Junioren-Kader

---

**Hehn/Müller** (MTV Fürth/HG Ansbach) in den BHV B Kader

**Baur/Beck** (DJK Eintracht-Süd) in den BHV-Junioren-Förderkader

Abstiege sind nicht erfolgt.

M. Renner wünscht den Aufsteigern viel Erfolg, Glück und Durchsetzungsvermögen.

### **TOP 5 BHV Ehrungen**

BV A. Klamroth nimmt zusammen mit M. Renner folgende Ehrungen vor und dankt für die erbrachten Leistungen:

Kleine Verbandsehrennadel in Silber für 10 jährige aktive Tätigkeit als SR an:

**Gerhard Karg**, TV Stadeln

**Robert Kreutzer**, TSV 46 Nürnberg

**Birga Rauer-Weinmann**, HG Ansbach

**Kurt Schleußinger**, TSV 1860 Weißenburg

**Hans Watzinger**, TSV 1860 Weißenburg

Kleine Verbandsehrennadel in Gold mit Jahreszahl 30 für 30 jährige aktive Tätigkeit als SR an:

**Thieß Helmke**, SG Süd/Katzwang

**Norbert Weinmann**, HG Ansbach

**Johann Konerth**, 1 FC Nürnberg

### **TOP 6** Verleihung der Anerkennungspreise des BSA Mfr.

Mit Sachpreisen werden geehrt:

**Harald Herberth**, TSV Altenberg, als **besten SR-Anwärter** des Ausbildungsjahrgangs 2003

Nachdem in den vorherigen Jahren bei der Wahl zu den SR des Jahres das Schwergewicht auf dem SR-Nachwuchs gelegen hat, hat der BSA heuer beschlossen, die Verdienste „altgedienter“

SR- Kollegen entsprechend zu würdigen. Für ihre nach wie vor zuverlässige und immer einsatzbereite Tätigkeit hat der BSA daher

**Gerd Adrian**, Tuspo Nürnberg und

**Robert Amon**, Post SV Nürnberg

auch auf Grund ihrer im fortgeschrittenen Alter erbrachten Leistungen als **SR des Jahres** ernannt.

**TSV Stadeln** erhält für besondere Verdienste um den SR-Nachwuchs und dessen Betreuung einen **Anerkennungspreis**.

**TOP 7** Verabschiedung verdienter SR, die ihre aktive Laufbahn beenden

Mit einem Sachpreis werden geehrt und verabschiedet, da sie ihre aktive SR-Laufbahn beenden:

**Manfred Becker**, 1 FC Nürnberg

**Kurt Schleußinger**, TSV Weißenburg

**Hans Watzinger**, TSV Weißenburg

Bei den drei Kameraden handelt es sich um besonders zuverlässige, dem SR-Wesen seit vielen Jahren eng verbundene SR-Kameraden, deren Laufbahnende – so sehr es auch auf Verständnis stößt – für das SR-Wesen in Mfr. einen großen Verlust darstellt.

**TOP 8** Verbindliche Einführung des Vereins-Schiedsrichter-Obmannes (VSO); Vorstellung, Zielsetzungen, Umsetzung.

Der SR-Vollversammlung wird die von der BSpl beschlossene verbindliche Einführung des VSO präsentiert . Das Funktionsprofil und Tätigkeitsbeschreibung wird an alle Anwesenden verteilt und liegt dem Protokoll bei. Die Vereine werden über das Projekt durch ein Informationsschreiben gesondert informiert werden; darüber hinaus wird es an einer Vereinsvertreterbesprechung nochmals ausführlich vorgestellt.

**TOP 9** Ausblick auf die Saison 2003/04

Trotz aller Anstrengungen, die deutliche Unterschreitung der SR-Sollzahl durch gesteigerte Ausbildungs- und Lehrtätigkeit weiter zu verbessern, kann heute die Besetzung aller Klassen auch in der kommenden Saison noch nicht garantiert werden.

Bereits feststehende Termine und Veranstaltungen auf Bezirksebene werden bekannt gegeben.

---

BV Achim Klamroth erklärt, dass bis August ein Rahmenterminplan des BHV erarbeitet wird, in dem alle Termine enthalten sein werden. Dass dennoch Verschiebungen auftreten können, kann er nicht ausschließen. Hier ist der BHV auch von SHV- oder DHB Terminen abhängig, die er nicht beeinflussen kann.

Dennoch soll dieser Terminplan eine Gestaltungshilfe auch für die Bezirke darstellen.

**TOP 10** Sonstiges wie Aussprache, Anregungen, Kritik

Es erfolgt nur der Einwurf von VSA Kamm, der kritisiert, dass die von den Vereinen eingesetzten Sekretäre und Zeitnehmer teilweise nicht den Anforderungen entsprechen, was aber kurzfristig nicht abgestellt werden kann, da nur für die Bayernligen der Damen und Herren der Einsatz geschulter Z/S in der SpO verbindlich festgelegt ist. Auf darunter liegenden Ebenen kann der Einsatz geschulter Z/S derzeit noch nicht verlangt werden.

Darüber hinaus erfolgten keine Wortmeldungen.

Markus Renner bedankt sich nochmals bei allen für den zahlreichen Besuch und schließt die SR-Hauptversammlung um 20.10

Nürnberg, 28. Mai 2003

Fritz Reichenbecher  
Schriftwart

---

## **SCHULUNG FÜR ZEITNEHMER UND SEKRETÄRE**

Der Bezirk Mittelfranken führt auch vor der Saison 03/04 wieder in Zusammenarbeit mit dem BHV eine Schulung für Zeitnehmer und Sekretäre durch.

Für die Z/S der Regionalliga ist die Teilnahme Pflicht.

Der Wegfall des TSV Rothenburg wird dadurch aufgefangen, dass wir die Heimspiele des VFB Forchheim komplett übernehmen.

Dies wurde mit dem Bezirk Ostbayern so abgesprochen, nachdem es im Bereich Forchheim noch keine neutralen Z/S gibt, andererseits die meisten unserer Z/S ihre Anrechenbarkeit auf die Pflicht-SR-Zahl ihres Vereins nur über die von uns angerechneten neutralen Z/S-Einsätze erreichen und wir ihnen diese Chance nicht verbauen wollten.

**Neu ist überdies**, dass ab der Saison 03/04 neben den Vereinen der Männer/Frauen-Bayernligen nun auch **alle Vereine der Männer/Frauen-Landesligen** und der **Jugend-Bayernligen** über geschulte Zeitnehmer/Sekretäre verfügen müssen.

Die Einhaltung muß von den SR'n überwacht werden; Verstöße werden von der SpL Stelle bestraft.

Termin für die Schulung ist Dienstag, der 16. September 03.

Der genaue Ort und Uhrzeit werden noch durch Mitteilungen an die Vereine und Veröffentlichung auf der homepage des Bezirks im internet veröffentlicht.

---

# **LUST AUF SR-KARRIERE??**

## **GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!!!**

Das Pfeifen im Team ist der erste Schritt auf die Karriere-Leiter als SR. Der Weg nach oben wird auf diesem Lehrgang eröffnet.

Daher bieten wir unter diesem Motto auch dieses Jahr wieder einen Team-Anfänger-Lehrgang an.

Er findet statt am: 28. 06.2003 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Lehrgangsort: MTV Fürth

Wir erarbeiten uns zunächst die regeltechnischen Grundlagen des Team-Pfeifens und üben sodann in einem umfassenden praktischen Teil die Umsetzung in Spielsituationen.

Eine Prüfung findet nicht statt.

Der Bezirk erstattet eine Unkostenpauschale für Verpflegung und Fahrtkosten. Die Teilnahme wird auf die Pflichtzahl der zu besuchenden SR-Lehrveranstaltungen angerechnet.

Außerdem ist die Teilnahme an diesem Lehrgang Voraussetzung, um überhaupt im Team eingesetzt zu werden und ist somit Voraussetzung für eine weiterführende SR-Karriere.

Aber auch die SR-Kameradinnen und Kameraden, die lediglich auf Bezirksebene in die oberste Gruppe vorstossen wollen, sind herzlich eingeladen.

### **Daher gibt es weder nach oben noch nach unten eine Altersbegrenzung!**

Im Anschluß an den Lehrgang sowie am Sonntag, 30.06.02, besteht die Möglichkeit, auf dem parallel stattfindenden Turnier des MTV das Gelernte unter betreuender Begleitung durch den BSA in der Spielleitung umzusetzen.

Dieser Lehrgang richtet sich an alle, die in Zukunft gemeinsam Spiele leiten wollen. Auch SR noch ohne festen Partner sind willkommen, weil zwei Einzelne ja vielleicht gleich ein Team ergeben (kostenlose Partnervermittlung ☺)

Die weitere Förderung durch betreuende Beobachtungen und Einsätze in zunächst unteren, nicht grundsätzlich mit Teams besetzten Klassen ist gewährleistet; auf individuelle Wünsche und Möglichkeiten wird eingegangen.

Weitere Infos und Anmeldung bis 23.06.02 bei BSW Markus Renner, Tel. 0911/7399771, Fax 0911/7399809 oder Mail [bsw.markus.renner@t-online.de](mailto:bsw.markus.renner@t-online.de)

Unsere Nachwuchsförderung zählt anerkanntermaßen zur besten in Bayern. Die von uns ausgebildeten und geförderten Nachwuchsteams konnten sich allesamt behaupten und haben sich auf allen Ebenen durchgesetzt.

Wer vorwärtskommen will, dem stehen alle Möglichkeiten offen wie selten zuvor!

Also: **Überlegen, anmelden, mitmachen!**

Euer

Markus Renner

BSW

## **EINLADUNG ZUM TEAM-LEISTUNGSLEHRGANG 2003**

Liebe Sportfreunde,

ich lade ein zum Team-Leistungslehrgang 2003.

Der Lehrgang ist verpflichtend für alle Teams, die im mindestens 2. Jahr auf Bezirksebene pfeifen, also auch für die Anfänger-Teams des Jahres 2002!

Lehrgangstermin: Sonntag, 20. Juli 2003

Lehrgangsort: Sporthalle samt Schulungsraum des TV Fürth 1860 (HG Quelle Fürth)  
Coubertinstr. (Nähe Europa-Kanal), Fürth-Dambach

Lehrgangsbeginn: 9.30

Lehrgangsende: gegen 18.00

Lehrgangsplan: 9.30 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Wahl des Protokollführers und des Lehrgangssprechers  
9.45 Schriftlicher Regeltest, Umziehen, Aufwärmen zum Lauftest, anschl. Lauftest  
11.30 Auswertung der abgelaufenen Saison, Rangliste, Beobachtungen  
12.15 Mittagspause  
13.00 Auswertung Regeltest  
13.30 Regelschulung in der Sporthalle  
14.45 Kaffeepause  
15.15 Regelschulung Unterrichtsraum  
17.00 Ausblick auf die neue Saison, Lehrgangsbesprechung, Wort des Lehrgangssprechers,  
18.00 Schlußwort, Verabschiedung

Wir rufen nochmals folgende Regularien ins Gedächtnis:

Bitte für die praktischen Übungsteile vollständige Sportkleidung mitbringen.

Die Teilnahme am Lauftest ist freiwillig. Für Bewerber um einen Aufstieg in den BHV-Leistungs- oder den BHV-Förderkader ist die Ableistung des Lauftests obligatorisch.

Wer an der Ableistung eines Prüfungsteils verhindert ist, kann diesen im Laufe der Saison 03/04 nachholen.

Verletzung entbindet nicht an der Verpflichtung zur Lehrgangsteilnahme.

Wer zwei aufeinanderfolgende Jahre nicht am Team-Lehrgang teilgenommen hat, wird als SR-Team nicht mehr berücksichtigt.

Reisekosten und das Mittagessen – ohne Getränke – werden erstattet. Die Bildung von Fahrgemeinschaften wird dringend erbeten.

Eine Zusage der Teilnahme ist nicht erforderlich. Alle SR, die diese Einladung erhalten, sind eingeladen. Lediglich Absagen aus unvermeidlichem Grund sind rechtzeitig an Markus Renner zu richten.

Unentschuldigtes Fernbleiben vom Lehrgang kann gem. § 14 Nr. 16 RO bestraft werden.

Markus Renner, BSW

Bisher bekannte Ersatztermine:

05.07.03 in Trebgast/Ofr.

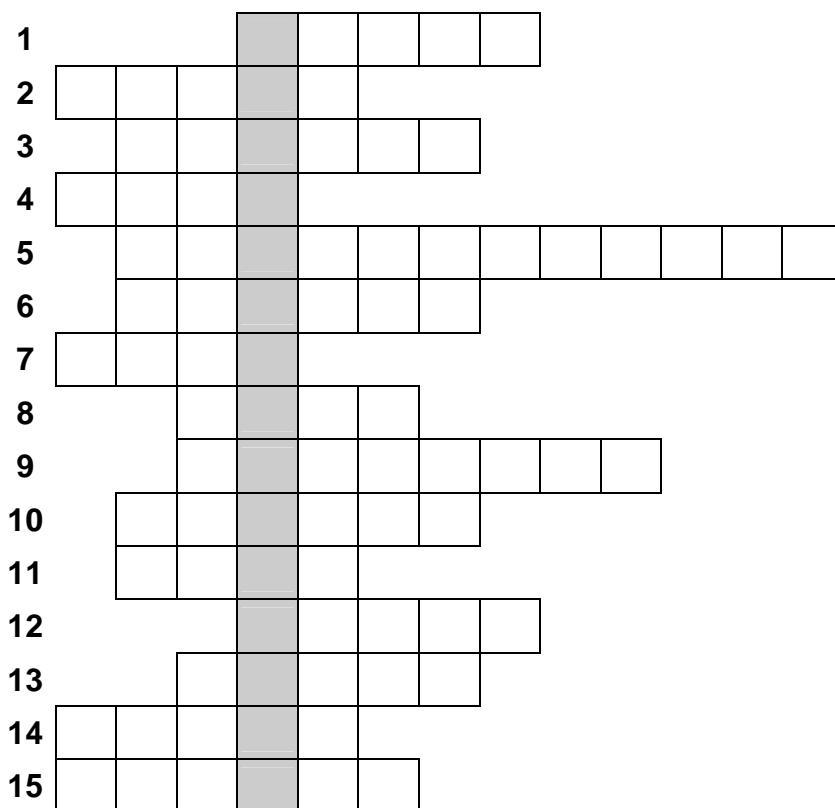
20.09.03 in Kist/Ufr.

Teilnahmewünsche dort bitte mit mir absprechen!

## SZ - RÄTSEL

**Für eifrige Leser und Sammler der SZ dürfte das Rätsel kein Problem sein, oder doch ?**

1. In welcher Ausgabe der Schwarzen Zunft standen die königlich Bayrischen Handballregeln ?
2. Die Lieblingsstadt von SR-Einteiler Gerhard Sarvari
3. Ein Mitbegründer der Schwarzen Zunft (Vorname) ?
4. Wie unsportlich muss ein Handballer sein, um rot zu sehen ?
5. Wo fanden Regelaabende statt, bevor sie in der Gaststätte Waldschänke (Frankenstraße) waren ?
6. Der amtierende BHV-Lehrwart heißt mit Familiennamen ?
7. Der ranghöchste aktive Schiedsrichter im Bezirk Mittelfranken heißt mit Familiennamen ?
8. Die Farbe der Schwarzen Zunft 2/98 ?
9. Neben der Verwaltung wurde 1999 im BHV auch was geändert ?
10. Was hat der Schiedsrichter und will es doch nicht sein ?
11. Was ist in Bayern bei Handballern beliebt, aber dennoch verboten ?
12. Am 30. Oktober 2000 besuchte die mittelfränkischen Schiedsrichter DHB-Schiedsrichterwart ..... Hackl
13. Ein Nürnberger Verein spielte bereits zweimal in der 1. Hallenhandball Bundesliga. Welcher ?
14. Wie lautet der 2. Vorname von BSW Markus Renner ?
15. Der andere Mitbegründer der Schwarzen Zunft (Vorname) ?



Tip:

Die Lösung hat weniger als zehn, aber manchmal gibt es als Zugabe mehr als eins. Jeder Handballer liebt und fürchtet es zugleich. Es ist so elementar, dass sogar die Zeit keine Rolle mehr spielt. Es kommt zu einem Duell mit ungleichen Voraussetzungen. Einer wird gewinnen und einer ist immer der Loser ! Die Lösung gibt's in der nächsten SZ !!

Viel Glück

---

## **EINLADUNG ZUM WIEDEREINSTEIGERLEHRGANG**

Liebe Sportfreunde,

wie alle Jahre um diese Zeit wende ich mich wieder an Euch.

Das Reservoir an ausgebildeten, aber nicht aktiven Schiedsrichtern unserem Bezirk ist groß. Noch größer ist der Bedarf an aktiven SR'n für uns, um den Spielbetrieb weiter zu gewährleisten, und für die Vereine, um unnötige Geldbußen zu vermeiden.

Die meisten von Euch sind nach wie vor dem Handballsport verbunden und als Trainer, Spieler oder Verantwortliche darauf angewiesen, qualifizierte SR zu Eueren Spielen eingeteilt zu erhalten.

Bei einer von den Vereinen erfüllten Quote von nach wie vor nicht einmal 50 % gegenüber dem Soll können wir dies auch in der kommenden Saison nichtumfassend gewährleisten.

Wir bieten daher auch heuer wieder einen Wiedereinsteigerlehrgang an für Interessenten, die länger als 1 Jahr Passiv sind.

Der Lehrgang findet am Samstag, 12.07.03, von 9.30 – ca. 14.30 statt. Der Ort steht noch nicht fest und wird allen Angemeldeten rechtzeitig bekanntgegeben.

Geschult werden Regeländerungen und neue Interpretationen der letzten Jahre. Der Lehrgang ist ausschließlich theoretisch; eine Prüfung findet nicht statt.

Wir würden uns freuen, wenn Du Dich angesprochen fühlst und Dich zu einer Teilnahme entschließen könntest.

Wir können auch nach wie vor zusagen, bei der Einteilung und den Einsätzen weitgehend Deinen Wünschen zu entsprechen und den Umfang Deiner Tätigkeiten als SR nach Deinen Vorstellungen zu gestalten.

Anmeldung zum Wiedereinsteigerlehrgang bitte bis **01.07.03** schriftlich per Fax, Post oder mail an BSW Markus Renner.

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Referent</b>	<b>Thema</b>
28.06.03	09.00 – 16.00	MTV Fürth	NN	Team-Anfänger-Lehrgang
12.07.03	09.30 – 14.30			Wiedereinsteiger-Lehrgang für passive SR
20.07.03	09.30 – 18.00	MTV Fürth		Team-Leistungs-Lehrgang
16.09.03				Schulung Zetinehmer / Sekretäre